

Ringelnatz, Joachim: Ich bin einst in Seemannsjahren (1908)

- 1 Ich bin einst in Seemannsjahren
- 2 Oft elbauf, elbab gefahren.
- 3 Auf der Seite, wo wir dann Stadt Altona
- 4 Sichteteten, stand ich an Deck und sah.

- 5 Sah ein Haus. Vom Schornsteinruß geschminkt,
- 6 Kiekt es lustig nach der Elbe hin.
- 7 Und ich wußte: Meta wohnt darin.
- 8 Wenn ich dort vorbeigefahren bin,
- 9 Hat sie mir und hab ich ihr gewinkt,
- 10 Ein Signal »Ich liebe dich«.
- 11 Und ich sah sie, und sie sah auch mich.

- 12 Heute flog ich über das vertraute
- 13 Altona. Hab nicht das Haus entdeckt.
- 14 Doch ich hab die Hand hinausgestreckt,
- 15 Hab gewinkt, wie ich es einst getan.
- 16 Und ich wußte: Meta schaute,
- 17 Winkte auf nach meinem Wolkenkahn
- 18 Oder wie sie's nennen, »Aeroplan«.

- 19 Wenn man sich auch sonst von nah,
- 20 Teufel eins, viel lieber sah,
- 21 Dacht ich doch verliebt und bang
- 22 Oben dort im Wolkenhang:

- 23 Wenn ich jetzt hinunterstürze,
- 24 Fängt mich Meta in der Schürze
- 25 Auf.